

Provisorischer Schlüssel zur Unterscheidung steriler **Philonotis**-Proben

(zusammengestellt nach einem unveröffentlichten Schlüssel von B. Buryova, ergänzt mit Angaben aus Limpricht 1895, Amann 1918, Smith 1978, Frey et al. 1995 und Nyholm 1998; Nomenklatur nach Geissler et al. 1998)

- 1 Blattzellen mit Papillen am distalen Ende (d. h. am oberen, der Blattspitze zugewandten Ende)
 - 2 Papillen nur in der oberen Blatthälfte vorhanden und auch dort oft nicht auf allen Zellen, Blätter kurz, 0.6-0.9 (-1) mm lang, Blattzellen in der oberen Blatthälfte \pm rechteckig, etwas unregelmässig
P. arnelli (P. capillaris)
 - 2* Alle Zellen (ausser ganz am Grunde) mit Papillen, Blätter länger, 1.2-2 mm lang, Blattzellen in der oberen Blatthälfte schmal rechteckig, regelmässig
 - 3 Blattrand schmal umgeschlagen, basale Zellen (bei ca. einem Sechstel der Blattlänge) regelmässig, schmal rechteckig, $810(-12) \times 28-56(-72) \mu\text{m}$, Blätter 45 mal so lang wie breit, schmal lanzettlich, Blätter steif, dicht gestellt
P. rigida
 - 3* Blattrand nicht umgeschlagen, basale Zellen (bei ca. einem Sechstel der Blattlänge) etwas unregelmässig, lange und kurze Zellen nebeneinander, $(8-10-12(-20!)) \times (19-22-48(-65)) \mu\text{m}$, Blätter 2.5-4 mal so lang wie breit, lanzettlich, Blätter locker gestellt
P. marchica
- 1* Blattzellen mit Papillen am proximalen Ende (d. h. am unteren, der Blattbasis zugewandten Ende) oder teilweise in der Mitte der Zellen, höchstens im oberen Teil und am Rande mit distalen Papillen
 - 4 Zellen im unteren Blattdrittel (insbesondere in Rippennähe) sehr gross ($12-22 \mu\text{m}$ breit, $50-80 \mu\text{m}$ lang) und auffallend hell (\pm hyalin), Blätter 1.8-3 mm lang
P. calcarea
 - 4* Zellen im unteren Blattdrittel kleiner (bis $50 \mu\text{m}$ lang), nicht auffallend hell, Blätter nicht über 2 mm lang
 - 5 Rippe am Grunde sehr kräftig (ca. 20% der Blattbreite einnehmend), Papillen meist zur Mitte der Zellen verschoben (v. a. in der Blattmitte und der unteren Blatthälfte), Blätter meist in deutlichen Reihen
P. seriata
 - 5* Rippe am Grunde weniger kräftig (nicht über 10-15 % der Blattbreite einnehmend), Papillen immer proximal, Blätter nicht in deutlichen Reihen
 - 6 Blätter deutlich längsfaltig (immer auf mind. einer Seite der Rippe mit einer deutlichen, tiefen Falte, besonders im Querschnitt gut zu sehen)
P. fontana
 - 6* Blätter nicht faltig
 - 7 Blätter meist einseitwendig, Blattrand nicht oder kaum umgeschlagen, Zähne am Rand immer einfach, Papillen in der unteren Blatthälfte (v. a. neben der Blattrippe) oft etwas gegen die Zellmitte verschoben
P. caespitosa
 - 7* Blätter nicht oder kaum einseitwendig, Blattrand schmal umgeschlagen, Zähne (Zwillingsmamillen?) am Rande doppelt, Papillen immer an den proximalen Zellenden
P. tomentella